

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 42.

Sonnabend, den 11. Februar.

1843.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Die durch unsere Bekanntmachung vom 10. December v. J. ausgeschriebene sechste Einzahlung von 5 Thalern ist auf die mit den Nummern

11,482—11,486, 12,886—12,889, 15,334, 17,100, 19,998, 19,999, 22,920, 22,921, 36,297

bezeichneten 16 Interimsactien der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie nicht geleistet worden.

In Gemäßheit der durch die Statuten gegebenen Vorschrift werden die Inhaber dieser Interimsactien hiermit aufgefordert, die gedachte sechste Einzahlung unter Zuschlag der verwirkten Conventionalstrafe von 10 Procent der Einzahlungssumme (15 Rgr.) bei Vermeidung des nachstehend angedrohten Rechtsnachtheiles spätestens

den 31. März d. J. Abends 7 Uhr

auf unserm Bureau hier selbst nachträglich zu leisten. Das Unterlassen dieser Zahlungen in dem solchergestalt angefesten Präclustertermine macht den Actieninhaber aller ihm als solchem zuständigen Rechte verlustig.

Leipzig, den 8. Februar 1843.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 16. und am 28. December 1842.

Nachdem der Magistrat den Stadtverordneten die bei hiesiger Gasbeleuchtungsanstalt auf die Zeit von deren Errichtung bis ult. Decbr. 1840 geführten und künftig als Unterlagsrechnungen der Hauptrechnung der Stadtcasse fortzustellenden Haupt- und Bilanzbücher nebst deren Belegen und andern dazu gehörenden Schriften mitgetheilt hatte, waren diese Gegenstände von der Finanzdeputation in Verbindung mit den diesseitigen Mitgliedern der gemischten Deputation zu den Gasbeleuchtungsangelegenheiten speciell geprüft worden. Diese Deputirten erklärten in ihrem hierüber an d. s. Plenum erstatteten Vortrage, daß sie die vorgelegten Rechnungen mit den Bewilligungen und Belegen übereinstimmend und durchgehends richtig befunden hätten, weshalb sie die Justification dieser Rechnungen für unbedenklich erachteten. Unter den Resultaten dieser letzteren wurden hauptsächlich folgende hervorgehoben.

Bewilligt wurden zur Anlage der Gasbeleuchtungsanstalt überhaupt

- a) ursprünglich 130,000 Thlr. — Gr. — Pf.
- b) nachträglich 70,789 : 10 : 8

Sa. 200,789 Thlr. 10 Gr. 8 Pf

Hievon sind bis ult. Decbr. 1840 aufgewendet worden

- a) zur Anlage der Gasbeleuchtungsanstalt 90,012 Thlr. 17 Gr. 3 Pf.
- b) zu den Einrichtungen der öffentlichen Gasbeleuchtung außer der Anstalt 87,047 : 9 : 3

Sa. 177,060 Thlr. 2 Gr. 6 Pf.

Um aber die vollständige Summe des Anlagecapitals für die Gasbeleuchtungsanstalt zu ermitteln, sind zu der vorkstehenden bis ult. December 1840 erwachsenen Kostensumme noch 17,649 Thlr. 11 Gr. 2 Pf. für verschiedene dazu gehörende,

theils in den Jahren 1841 und 1842 verausgabte, theils noch aufzuwendende Posten hinzu zu rechnen, so daß sich als Totalsumme der Anlagekosten der Betrag von 194,709 Thlr. 13 Gr. 8 Pf. herausstellt; welche letztere Summe jedoch, wenn man die darunter mitbegriffenen, allein füglich auf das Betriebsconto zu bringenden circa 2000 Thlr. für Herstellung der Vermittlungsrohren zwischen dem Hauptwerke und den Privat-Gaseinrichtungen abzieht, sich auf 192,709 Thlr. 13 Gr. 8 Pf. reducirt.

Anlangend dagegen das Betriebsconto, so belief sich der diesfallige Aufwand im Jahre 1838 auf 3298 Thlr. 6 Gr. 3 Pf.

Die Einnahme in diesem Jahre betrug

für Kook	869 Thlr. 5 Gr. 6 Pf.
für Theer	383 : 20 : 9
für 245,680 1/2 Cubikfuß an Privatpersonen geliefertes Gas	614 : 4 : 10
und es hatte daher die Commune zur Deckung der Betriebskosten beizutragen	1430 : 23 : 2

Sa. uts.

Im Jahre 1839 bestand der Betriebsaufwand in 20,623 Thlrn. 22 Gr.

Dazu wurden vereinnahmt

für Kook	3459 Thlr. 11 Gr. 6 Pf.
„ Theer und Ammoniakwasser	1623 : 9 : —
„ 1,477,010 1/2 Cubikfuß an Privatpersonen geliefertes Gas	4431 : 8 : 9
Zuschuß der Commune zu Deckung der Betriebskosten	11,109 : 16 : 9

Sa. uts.

Im Jahre 1840 betrug der Betriebsaufwand 40,717 Thlr. 22 Gr. 3 Pf.

rungsschreibens hinsichtlich der Modificationen, unter denen der beabsichtigte Reorganisationsplan des hiesigen Nachtwächterwesens die Zustimmung der Stadtverordneten erhalten hatte (vergl. Mittheilung vom 17. August 1842 in d. Blatte, Jahrg. 1842, Nr. 253) war dieser Gegenstand, in Verbindung mit den vom Stadtrath neuerlich hinzugefügten Erörterungen, Seiten der betreffenden diesseitigen Deputation einer nochmaligen Prüfung unterworfen worden. Durch jene Erörterungen und das darüber abgegebene Deputationsgutachten

aber fand sich das Plenum nach ausführlicher Erwägung namentlich in Bezug auf die Kostenpunkte veranlaßt, sowohl den Aufwand für die außer den schon vorhandenen neu einzurichtenden Stationswachstuben der dienstthuenden Nachtwächter für die Winterzeit, als auch den veranschlagten Kostenbedarf für gleichmäßige Bekleidung der Nachtwächter zu verwilligen, wogegen man eine Bewilligung für die vorgeschlagene Bewaffnung der Nachtwächter ablehnte.

Am Sonntage Septuagesimä predigen:

- zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Klinkhardt, Mittag 12 Uhr : D. Weisner, Besp. 12 Uhr : D. Siegel;
 - zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr : D. Küdel, Besp. 12 Uhr : Cand. Drechsler;
 - in der Neukirche: Früh 8 Uhr : M. Söfner, Besp. 12 Uhr : M. Rüdler;
 - zu St. Petri: Früh 9 Uhr : M. Naumann, Besp. 2 Uhr : M. Michaelis, 4 Uhr Missionsvertrag;
 - zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Licent. Lindner, Besp. 2 Uhr : Semin. Fiedler;
 - zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : M. Kreis;
 - zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Hänsel, Besp. 12 Uhr Betstunde und Examen;
 - zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
 - Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Weigel;
 - Katechese i. d. Arbeitsschule: 9 Uhr : Gräbner;
 - kathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr : Pfarrer Hanke;
 - ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr : Pastor Blas.
- Montag Hr. M. Tempel.
Dienstag : M. Wille.
Mittwoch : M. Uhlmann.
Donnerstag : Cand. Reichmann.
Freitag : D. Fischer.

Wächner:

Herr M. Simon und Herr D. Weisner.

Wotette.

Heute Nachmittags 12 Uhr in der Thomaskirche: Psalm 10. „Steh auf Herr Gott, erhebe die Stimme“, von R. A. Zwicker (neu) in 2 Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh 9 Uhr in der Thomaskirche: Gloria, von Seb. Bach.

Liste der Getrauten.

Vom 3. bis mit 9. Februar.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. C. G. Heiber, Comptorist, mit Jgfr. F. G. Brohm, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
 - 2) C. G. Schönherr, Salzbrücker, mit Jgfr. J. S. Ober, Markthelfers in Strebla Tochter.
 - 3) Hr. F. F. Zschiesche, Bürger und Schornsteinfegermeister in Brandis, mit Jgfr. J. W. Barth, Einwohners in Großwischsteden hinterlassener Tochter.
- b) Nicolai Kirche:
 - 1) Hr. E. F. Brauer, Bürger, Kaufmann, Spinnereibesitzer und Stadtverordneter, mit Jgfr. M. M. Märker, Pfarrers in Kapna Tochter.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 3. bis mit 9. Februar.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. G. E. Dreschke's, D. juris Sohn.

- 2) Hr. H. E. F. Gruners, Kaufm. u. Hausbes. Tochter.
 - 3) Hr. J. G. E. Höhms, Bürgers und Buchdruckereibesizers Sohn.
 - 4) Hr. E. H. Löwne's, kais. russ. Kammermusik. Sohn.
 - 5) Hr. A. Sufmanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 6) Hr. J. G. Lüdcke's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 7) Hr. J. A. Klingners, Bürgers u. Einwohners Sohn.
 - 8) Hr. E. H. Klarholz, Braumeisters Sohn.
 - 9) Hr. E. F. Passchke's, Lithographens Sohn.
 - 10) E. G. Liebers, dim. Corporals Tochter.
 - 11) Hr. J. G. Friscke's, Steindruckereibesizers Sohn.
 - 12) J. H. E. Müllers, Factors Tochter.
 - 13) J. G. L. Sickers, Holzlegers im Rathsholzhofe Tochter.
- b) Nicolai Kirche:
 - 1) Hr. J. Strohbachs, Postschaffners Sohn.
 - 2) Hr. H. F. L. Degeners, Kaufmanns Sohn.
 - 3) Hr. E. G. Helds, Bürgers u. Hausbesizers Tochter.
 - 4) Hr. J. E. A. Hache's, Handlungsprocuristens Sohn.
 - 5) Hr. D. phil. E. Kamshorns, ordentl. Lehrers an der 1. Bürgerschule Sohn.
 - 6) Hr. G. F. Schmertsofs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 7) J. G. Kohrs, Hausmanns Tochter.
 - 8) F. G. Baunacks, Markthelfers Sohn.
 - 9) E. G. Hdrichs, Handarbeiters in den Straßenh. Sohn.
 - 10) E. F. Wddius, Hausbesizers daselbst Tochter.
 - 11) Hr. F. A. Ackermanns, Leistenschneiders Tochter.
 - 12) E. G. Hättigs, Kofferträgergehilfens beim Oberpost-Amte Sohn.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
d) Reformirte Kirche: Friedrich Otto Neubert, D. med. und Docent an der Universität Sohn.

Getreidepreise

vom 4. bis 10. Februar.

Weizen	3	Thlr. 27	Ngr. —	Pf. bis 4	Thlr. 5	Ngr. —	Pf.
Korn	3	20	—	3	25	—	—
Gerste	3	2	—	3	5	—	—
Hafer	2	10	—	2	12	—	—
Kartoffeln	1	10	—	2	20	—	—
Erbsen	5	20	—	5	25	—	—
Heu	1	20	—	2	—	—	—
Stroh	4	20	—	6	10	—	—
Butter	—	20	—	—	25	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr. 15	Ngr. —	Pf. bis 8	Thlr. —	Ngr. —	Pf.
Birkenholz	6	5	—	6	25	—	—
Eichenholz	5	20	—	6	—	—	—
Ellernholz	5	10	—	6	5	—	—
Kiefernholz	4	10	—	5	10	—	—
Korb Kohlen	3	—	—	—	—	—	—
Schfl. Kalk	—	20	—	1	—	—	—

Börse in Leipzig, am 10. Februar 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ⁷ / ₈	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	10 ¹ / ₂ *)	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	100 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	140 ⁷ / ₈	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	5 ³ / ₄ †)	—	à 3 ² / ₂ im 20fl. F. } kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ⁷ / ₈	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . .	—	5 ³ / ₄ †)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	100 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do.	—	5 ³ / ₄ †)	—	à 3 ² / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As	—	5 ³ / ₄ †)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. à 65 As	—	5 ³ / ₄ †)	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	110 ³ / ₄	Conv.-Species und Gulden	—	3 ⁷ / ₈	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	104 ¹ / ₂
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . .	—	3 ⁷ / ₈	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . .	—	—	104 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5g pr. 150fl. C.	—	—	104 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Silber = do. do. = do.	—	—	—	do. do. à 4g = do. do.	—	—	104 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 ² / ₄	Staatspapiere, Actien				Laufende Zinsen à 103 ² / ₄ im	—	—	—
24 fl. F.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	100 ¹ / ₂	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1120	—	—
	2 Mt.	—	151 ¹ / ₄	à 3 ² / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	—	—	—	laufende Zinsen, o. D., à 103 ² / ₄	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25 ³ / ₄	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	116 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 ² / ₈	à 2 ² / ₂ im 20fl. F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	80	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	112 ¹ / ₄
	3 Mt.	—	79 ³ / ₄	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	103 ¹ / ₄	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Wien pr. 150fl. Conv. 20Kr.	k. S.	—	103 ⁷ / ₈					S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	—	—	98
	2 Mt.	—	—					excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—					Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—	138 ¹ / ₂
u. 12K. 8 G. auf 100	—	—	—					pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem = do.	—	—	—						—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5¹/₂ N¹/₂ 7¹/₂ L
 †) Beträgt pr. Stück 3¹/₂ N¹/₂ 2¹/₂ L

Missions-Anzeige.

Sonntag den 12. Februar wird wiederum Nachmittags 3¹/₂ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

Der Comité des evangelischen Missions-Vereins.

Nothwendige Subhastation.

Von dem Stadtgericht zu Leipzig soll ausgeklagter Schuld halber das Herrn Johann Friedrich Leize zugehörige, unter Nr. 26/110B am Gerichtswege allhier gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör, nachdem die gegen dessen Subhastation eingewendete Appellation von Hoher Behörde verworfen worden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und es ist hierzu anderweit

der 10. April 1843

terminlich anberaumt worden.

Kauflustige haben sich daher längstens am gedachten Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das obgedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Das ganze Haus ist, mit Ausschluß der nach Höhe von 4550 Thlr. ausfallenden Brandversicherungs- und der zum vollen Sage auf 11 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. sich belaufenden Stadtschulden, Tilgungsfonds, Beiträge auf 8500 Thlr. gewürdert worden, und das Nähere über dessen Beschaffenheit, die darauf ruhenden Nutzungen und Beschwerden aus den Beisugungen des im Durchgange des hiesigen Rathhauses befindlichen Anschlags zu erschen.

Leipzig, am 19. December 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. E. B. D.

Theer, Act. jur.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 27. oder

28. vorigen bis zum 7. dieses Monats aus der Bodenammer eines auf dem Brühl allhier gelegenen Hauses drei Boas von Behschweifern entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, darüber bei uns unverweilt Anzeige zu machen, warnen auch vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 9. Februar 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 12. Februar: **Das Irrenhaus zu Disson**, oder: **Der Wahnsinnige**, Drama in 3 Acten, nach dem Französischen von Ludwig Meyer, Musik von Baldenecker. Charles Baloy — Herr Kunst als fünfte Gastrolle.

Montag den 13. Februar 1843

CONCERT

im Saale des Gewandhauses
 gegeben von
Gio. Battista Montresor.

ERSTER THEIL.

Ouverture von L. van Beethoven.
 Inno di morte, aria e coro, aus: il crociato in Egitto von Meyerbeer, gesungen vom Concertgeber.
 Violin-Solo, vorgetragen von Herrn Concertmeister David,
 Aria, aus: il giuramento von Mercadante, gesungen von Fräulein Sophia Schloss.

ZWEITER THEIL.

Ouverture von C. M. von Weber.
 Duett aus der Vestalin von Spontini, gesungen von Herrn Kindermann und dem Concertgeber.
 Aufforderung zum Tanze von C. M. von Weber, für Orchester eingerichtet von H. Berlioz (neu).
 Invocazione e quintetto aus Moses von Rossini, gesungen

von Fräulein Sophia Schloss, Herren Pögnier, Roocke, Stürmer und dem Concertgeber.

Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. Der Saal wird $\frac{1}{2}$ 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Diejenigen Herren und Damen, welche ihre Sperrsitze auf den Gallerien für obiges Concert zu sichern wünschen, werden gebeten, die für dasselbe gültigen Karten bis diesen Abend in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner abholen zu lassen, widrigenfalls und nach dieser Zeit werden dieselben gegen eine Extra-Vergütung von 5 Neugr. an Andere überlassen.

Leipziger Kunstverein.

Heute Abend 12. Ausstellung. Werke von Overbeck und Steinle.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldungen der Schüler und Schülerinnen, welche i. Ostern in die erste Bürgerschule und die dazu gehörigen Elementarclassen eintreten sollen, erbitte ich mir i. Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Sonntag — den 8., 9., 10. und 12. Februar a. e., Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Der Director der allgem. Bürgerschule.
D. Bogel.

Auction.

Montag den 13. Februar d. J. von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ab werden die zum Nachlasse der allhier verstorbenen Demois. Johanne Becker gehörigen Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert in Nr. 17 der kleinen Fleischergasse. Adv. Carl Guldner, req. Notar.

Der

„Nachweis über den Bau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn in den Monaten October, November und December 1842, mit Wiederholung dessen, was vom 1. Juli 1841 bis 19. September 1842 geleistet worden.“

ist im Druck erschienen und kann auf unterzeichnetem Bureau in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 10. Februar 1843.

Bureau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

F. A. Dorn, Bevollmächtigter.

Montag d. 20. Februar wird die dritte Classe der 23. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kauf-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{5}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plendner.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat Februar:

Sonntag und Donnerstag von hier,

Sonntag und Mittwoch von Hamburg,

für Passagiere und Güter. Abgangzeit 7 Uhr Morgens.

Passage nach Hamburg in 1. Cajüte 8 Thlr., in 2. Cajüte 6 Thlr., Preis nach Unterwegstationen im Verhältniß herabgesetzt.

Vom 15. dieses Mts., an welchem Tage der erste Schlepptransport von Hamburg abgeht und die Sommerassurancesprämie beginnt, wird der regelmäßige Schlepptdienst bis auf nähere Bestimmung

wöchentlich einmal

sowohl von hier, als von Hamburg fortgeführt. Von etwaigen Veränderungen wird das Publicum sofort in Kenntniß gesetzt werden. Magdeburg, den 1. Februar 1843.

Die Direction.
Holtzapfel.

Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig

Ferdinand Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Ein paar gebildete junge Mädchen wünschen Kindern vom 4. Jahre an Unterricht im Französischen, Musik, Geschichte, Geographie u. a. Wissenschaften, und auf Verlangen auch in weiblichen Arbeiten zu geben. Es kann dieß in und außer dem Hause, wie es gewünscht wird, geschehen. Herr Diaconus Dr. Fischer wird die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu erteilen.

Fabrik-Verlegung.

Haugk's Hutfabrik

befindet sich

am Rosenthal.

Zu beachten.

Alle Gattungen seidene, halbseidene, wollene u. halbwollene Stoffe, gefertigte und ungefertigte Kleider, alle Gattungen Tücher, Blonden, Schleier, Sammet etc., werden auf das sorgfältigste gewaschen und appretirt, daß sie wie neu zurückgeliefert werden. Seidene Bänder bekommen dadurch die lebhaftesten Farben wieder.

Dresden, am 8. Januar 1843.

Die ganz kostenfreie und schnellste Besorgung für Leipzig und Umgegend übernimmt

Friederike Hanisch, am untern Park, Nr. 6, 2 Tr. in Leipzig.

Galvanisch vergoldet, versilbert

gut u. billig, wird fortwährend in der Gütler- u. Bronze-warenfabrik von Ernst Saake, Hamstraße Nr. 1/339.

Blumenfreunden

empfehle ich von jetzt an wieder nachstehend selbstgezogenen Blumen-saamen, als 54 Sorten wie früher stark ins Gefüllte fallenden englischen und halbenenglischen Sommerleucoy à 100 Korn 12 Pf., à Loth in allen Farben 10 Ngr., 25 Sorten gefüllte Feder-, Kugel- und Zwergastern à 100 Korn 1 Ngr., à Loth 10 Ngr., 25 Sorten gefüllte Balsaminen, 100 Korn 2 1/2 bis 5 Ngr., 100 Sorten schönblühenden Sommerblumen-saamen 2 Thlr., 355 Sorten dick gefüllte blühende Georginen, unter denen sich die neuesten englischen Prachtsorten befinden, und die ich vom Monat April bis Ende Mai zu den billigsten Preisen verkaufe, worüber Preislisten unentgeltlich bei mir zu bekommen sind.

Geehrte Aufträge nebst Beifügung des baaren Betrags bittet portofrei einzusenden

Eonnewitz bei Leipzig. C. Wiegand, Kunstgärtner.

* Zu verkaufen ist ein gut gehaltener, sechsöcaviger Flügel von Franz Bayer in Wien. Näheres Poststraße Nr. 19, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine im besten Zustande befindliche Halb-
Gaisse mit eisernen Achsen, ein- und zweispännig zu fahren.
Das Nähere im Steingutgewölbe in der Grimma'schen Straße
Nr. 27.

Billig zu verkaufen sind 30 Stück schön schlagende Cana-
rien-Hähne: Laubchenweg Nr. 1.

Zu verkaufen sind zwei gut schlagende Canarienvogel
in der Ritterstraße Nr. 14, Seitengebäude 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht ein Instrument für 12 Thlr. für An-
fänger bei J. F. Langerwisch in den 3 Schwanen.

Zu verkaufen sind zwei vorzüglich gut gebaute Häuser
mit hübschen Gärten zu 2700 und 3400 Thlr. in sehr ange-
nehmlicher Lage der äußern Vorstadt, desgleichen eins in der
innern Stadt zu 7800 Thlr. Näheres Laubaer Str. 10, 3 Tr.

Verhältnisse halber stehen 25 Stück ganz neue Mistbeetfen-
ster in 3 Ellen Höhe und 1 Elle 21 Zoll Breite billig zu ver-
kaufen beim Glasermeister Junghans in Connewitz.

 Speise-Wein, 
die Flasche 5 Ngr. empfiehlt
M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

 Scharfen Düffeldorfer Senf,
den Topf 3 Ngr., empfiehlt
M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Echt franz. Champagner
von J. Georg & Co., sowie von J. Perrier
Fils & Co. in Châlons s. M.,
à Bout. 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
in Kisten von 25 u. 50 Bout. billiger,
empfehlen
Moriz Siegel, Grimma'sche Straße.

Echten Arac de Goa,
à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., 13 Flaschen für 12, à Eimer 40 Thlr.,
empfehlen
Moriz Siegel, Grimma'sche Straße.

Nach der 100 $\frac{1}{10}$ erhöhten Steuer
verkaufe ich
Echt franz. Cognac
noch
à Bout. 20 und 25 Ngr.,
à Eimer 44 und 60 Thlr.
Moriz Siegel, Grimma'sche Straße.

Brabanter Sardellen, à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
empfehlen
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Grosse Lüneburger Bricken
sind wieder angekommen. F. W. Schulze, 3 Rosen.

 Schweizertäse, 
besten, feinsten Qualität, empfangen frische Zufuhr und empfiehlt
im Ganzen und Einzelnen billigt
M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Anzeige.

Eine neue Sendung div. Liqueure von Herrn E. A. Lang-
wein in Dresden empfangen so eben und verkauft solche von
feinster Qualität à 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr. zc. pr. Flasche
Richard Winkler Halle'sche Straße Nr. 15.

Varinas in Rollen, vorzüglich schön, empfiehlt zu sehr
niedrigen Preisen
Richard Winkler.

Leichte helle Woodville-Cigarren,
250 Stück 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,
empfehlen
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Die Blumen-Sämereien

von
C. Deegen in Köstritz,
bestehend in Levkoyen, Aftern, Pensées in sehr vie-
len Sorten, sind angekommen und empfehle ich solche sowohl
in Sortimenten als einzeln Preisen zu gemäßigter Abnahme.
E. D. Loesch in Kochs Hofe.

Schönen Reis à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt
Weidenhammer & Gebhardt.

Ganz alten Portorico-Tabak,
à Pfd. 10 Ngr.,
offeriert
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Zum Frühjahr und Sommer empfiehlt am Billigsten die
größte Auswahl

1 $\frac{1}{4}$ bis 2 $\frac{1}{4}$ große Umschlagetücher.
Gebrüder Dombrowsky.

Verkauf. Damen- und Kinderstrümpfe,
Stricksocken, schwere gute Waare,
Trikotbeinkleider mit Füßen,
Unterbeinkleider für Herren,
letztere von 4 $\frac{2}{3}$ Thlr. das Dsd. an, empfiehlt
Wilh. Berl (Tuchhalle, vis à vis dem Theaterplatz.)

Zwickauer Steinkohlen
in den besten Sorten und zu den niedrigsten Preisen, sind
fortwährend zu haben am Wageplatz Bahnhofstraße Nr. 19,
bei
G. Bogt.

Zwickauer Koh
von vorzüglicher Hitze, à Dresdner Scheffel 14 Ngr. frei
ins Haus, am Wageplatz Bahnhofstraße Nr. 19, bei
G. Bogt.

Billig zu verleihen sind Herren- und Damen-Masken-
anzüge beim Schneiderstr. Brenner, Hall. Gäßch. Nr. 11.

Perrücken, Bärte, Locken und Zöpfe zu allen nur vorkom-
menden Costüms verleiht
G. Leiberitz, Peruquier, unter den Colonnaden.

Zu kaufen gesucht werden Nordhäuser Branntweinfässer:
Burgstraße Nr. 4.

Gesuch. Ein Schreiber, der eine geläufige und correcte
Hand schreibt und mit der englischen Sprache bekannt ist,
kann eine dauernde Beschäftigung erhalten und sogleich antre-
ten. Das Nähere durch die Expedition dieses Blattes.

Mehrere gut geübte Putzarbeiterinnen können sogleich dauernd
beschäftigt, so wie einige solide junge Mädchen als Lernende
aufgenommen werden in dem Putz- und Modengeschäft von
G. W. Ferkwig.

Ein ordentliches, freundliches, junges Mädchen zur Wartung
eines Kindes wird sofort in Dienst gesucht. Zu melden:
Brühl Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges Kindermädchen.
Nur solche, die schon bei Kindern gedient, und Aetste ihres
Wohlverhaltens vorzeigen können, haben sich zu melden:
niederer Park Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht werden sogleich zwei solide Mädchen, welche ge-
schickt im Fertigen der Herrenmägen sind. Zu erfragen Flei-
schergasse Nr. 28/289, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, die wirklich ist
und waschen kann: Schützenstr. 15, Trockenplatz links 1 Tr.

Gesucht wird sogleich oder auch zum 1. März ein gut
empfohlenes Kindermädchen bei
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Gesuch. Ein bei der Landwirthschaft erzogener rüstiger Mann (30er), der sich jeder Arbeit willig unterzieht und jetzt in einer königlichen Expedition gestanden hat, sucht zum 1. März oder bis April eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Hausknecht. Näheres ertheilt Herr Schenk- wirth **Sehmann**, Serbergasse Nr. 24, parterre.

Logisgesuch. Auf der innern Dresdner Straße, Quers- straße, Johannisgasse oder in deren Nähe sucht ein Angestellter zu Ostern eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ohne Bett. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre J. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine solide, pünktlich zahlende Person sucht eine freundliche Stube. Adressen unter der Chiffre V. W. nimmt die Expe- dition dieses Blattes an.

Zu vermieten ist eine 3. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör, die Aussicht auf den Markt: Petersstraße Nr. 2/69. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten

ist ein schönes und anständig meublirtes Zimmer mit Schlaf- kammer: Dresdener Str. Nr. 26. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 27/93, 1. Etage eine freundliche Stube mit Alkoven. Näheres 1 Tr. ebendaselbst.

Zu vermieten ist für Ostern d. J. in der Nähe der Rosenthalbrücke eine 2. Etage von 5 Stuben nebst allem Zu- behör. Auch ist daselbst noch ein kleines Logis, welches sogleich bezogen werden könnte. Näheres beim Eigenthümer, Ritter- straße im schwarzen Bret, 2 Treppen über der Speisewirthschaft.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundliche, gut aus- meublirte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, an einen Herrn von der Handlung oder einen Beamten. Näheres Poststraße Nr. 13 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Hof- logis, 3. Etage, von 4 Stuben, 2 Küchen und übrigen Zu- behör, mit 2 Treppeneingängen, in der Petersstraße. Nähe- res darüber bei **H. N. tom Barge jun.**, Petersstraße Nr. 16/114, im Gewölbe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Kam- mer an eine solide Person, bei Mad. **Söh** in der Barfußmühle.

Unter mehren Logis für ledige Herren befindet sich eins mit Erker, schön meublirt, in der Halle'schen Straße, das sogleich bezogen werden kann, à 70 Thlr., desgl. eins in der Grimma'schen Straße mit Erker, ohne Meuble- ment, von Ostern, à 100 Thlr. **W. Krobisch**, Nach- weisungsgeschäft: Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Den zu Plagwitz sub No. 9 des Brand-Cat. gelegenen Landsitz mit Meubles und vollständiger Einrichtung ist für kommenden Sommer zu vermieten beauftragt **Dr. Gelbke.**

* Eine gut meublirte Stube vorn heraus, 4 Treppen, ist zu Ostern zu vermieten: Brühl Nr. 71/453.

* Auf dem Neumarkt Nr. 6 ist eine Etage mit 5 Stuben, Vorfaal, Küche, 5 Kammern nebst Zubehör zu vermieten. Das Nähere darüber ist daselbst 3 Treppen hoch zu erfahren.

Eine elegant meublirte Stube nebst Schlafgemach, beides mit Aussicht nach der Promenade, ist an 1—2 Herren von der Handlung zu vermieten. Das Nähere Halle'sche Straße Nr. 4 parterre.

* Eine 4. Etage, 3 Stuben, Kammer, freund- liche Küche, Bodenkammer, Holzraum u. Keller, ist zu Ostern zu vermieten. Näheres Neu- kirchhof Nr. 28, parterre.

Heute Abend 9 Uhr Verein der Sechser.

* Eintracht. *

Hauptprobe zum Maskenballe, morgen Vormittags 10 Uhr.

Die Freunde

morgen Vormittag 10 Uhr im Wiener Saale.

Der Familienverein hält mit hoher obrigkeitlicher Be- willigung heute den 11. Febr. Abendunterhaltung in Lammers Salon. Billets für geehrte Teilnehmer werden ausgegeben: Kupfergäßchen Nr. 9 und Sporengäßchen Nr. 2, parterre.

Der neue Vorstand.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concertmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Große Funkenburg.

Morgen Sonntag den 12. Februar Concert und Tanz- musik. **Sauschild.**

Thonberg.

Morgen bei günstiger Witterung Concert von dem Musik- chore des 2. Schützenbataillons, wobei ich mit frischen Pfann- kuchen bestens aufwarten werde. **S. Werthmann.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedner Fülle, so wie zu guter Gose erbenst ein **Schönberg.**

* * * Der Weg nach Stötteritz über die Felder ist wieder gut.

Plagwitz.

Morgen werde ich mit Pfannkuchen mit feinsten Fülle und ausgezeichneten Getränken bestens aufwarten und bitte um zahlreichen Besuch. **Düngesfeld.**

Stötteritz.

Morgen Sonntag Concert, wobei außer Stolle Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Apricosenfülle. **Schulze.**

Rathskeller in Markranstädt.

Zum Portions- Karpfenschmaus und Ball, Sonntags den 12. Februar 1843, ladet erbenst ein **Fr. Köcher.**

Einladung. Heute giebt's Speckkuchen bei **J. F. Tille**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Einladung. Heute Abend ladet zu Hasenbraten und Karpfen erbenst ein **F. Senf**, Quersstraße.

Einladung

zum Fastnachts- und Karpfenschmaus nebst andern warmen Speisen, wozu ich meine Gönner und Freunde erbenst einlade. Sonnabend den 11. Februar. **J. G. Henze**, Reichels Garten.

Heute Abend zu Pöfelschweinstöckelchen ladet erbenst ein **A. Lorenz** im Petersschickgraben.

Heute Abend zu pommerischen Pöfelschweinstöckelchen mit thüringer Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet erbenst ein **F. Böttger**, Ragazingasse Nr. 25.

* Heute Abend zum zweiten Male Plinsen bei **John.**

Heute Abend Pöfeschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei **C. S. Richter**, Reichstraße 38.

Sonntag den 12. früh zu Pfannkuchen und Bouillon ladet ein Witwe **Seiwitz** in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **W. Besser**, Magazingasse Nr. 3.

Empfehlung.

Einem Billard spielenden Publicum empfehle ich mein neu aufgestelltes Billard und bitte um fleißigen Besuch.

Zugleich wird eine Billarddecke zu kaufen gesucht von **F. C. Vogt**, kleine Fleischergasse Nr. 10.

Heute Abend ladet zu Klößen und Sauerbraten ergebenst ein **F. Bollroth**, Fortuna.

Sonntag den 12. ladet zu Pfannkuchen und echter Braunschweiger Rumme ein **Diemeke**, Thonbergstraßenhäuser I.

Verloren wurde den 9. d. M. in späten Abendstunden auf dem Wege vom Neumarkt bis auf die große Windmühlengasse eine silberne, eingehäufige Capitel-Taschenuhr mit dem Namen **Bertholdi à Paris** und führt die Nr. 1484, ist überdies kenntlich daran, daß sie das Ansehen einer Repetiruhr hat, und früher dreigehäufig getragen wurde. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung von 1 Thlr. in der großen Windmühlengasse im Brauhause beim Braumeister **Wolf** abzugeben.

Vermissen werden seit dem 1. Febr. c. von dem Anzuge eines 13jährigen Knaben ein paar neue Beinkleider von schwarzem mittelfeinen Tuch, in modernem Schnitt, mit Schliß und Stegknöpfen. Sollten selbige etwa an Jemand hier verpfändet oder verkauft worden sein, so bittet wegen Einlösung oder Zurückkauf derselben um gefällige Anzeige **J. S. Darnstädt** in der großen Feuertugel.

Bitte. In Bezug der Leipz. Zeitung vom 10. Febr., den Nothstand im Erzgebirge betreffend, bin ich als Landsmann gern erbdtig, milde Gaben für selbige in Empfang zu nehmen.
Leipzig. **C. S. Schott**, Hainstr., Hotel de Pologne.

Die Billets zum heutigen Festmahle sind bis Nachmittag 4 Uhr spätestens bei dem Buchhändler **Robert Frieße** abzuholen.

Willkommen!

Willkommen, Ihr edlen Gäste, die Ihr heute in unsere Mauern einkehrt, um im Kreise Eurer Verehrer und Freunde eine Stunde der Erholung zu verleiben! Hoch schlagen unsere Herzen Euch entgegen, Ihr wackeren Vertreter des Nationalwunsches! Euch heute einen deutschen Händedruck und in die Ferne hinaus ein Lebehoch allen den Männern, die mit Euch waren; ein Lebehoch aber auch dem hohen, edlen Gegner, der seine Ueberzeugung und sein tiefes Wissen nur in hochherziger Weise geltend machte.

Einpassirte Fremde.

Brückner, Kaufmann von Wlatau, großer Blumenberg.
v. Brochoditzky, Gutsbesitzer von Posen, Stadt Rom.
Vornhagen, Madame, von Berlin, Grimma'sche Straße 28.
v. Budberg, Kammerherr von Altenburg, Hotel de Baviere.
Constant, Kaufmann von Montfaucon, Hotel de Saxe.
Etienne, D., von Frankfurt a/M., Hotel de Saxe.
Ellis, Kaufmann von Prag, goldner Hahn.
Furius, Kaufmann von Trier, Hotel de Prusse.
Goldstein, Kaufmann von Berlin, goldner Kranich.
Hoffmann, Kaufmann von Wolmirstädt, goldner Kranich.
v. Hartmann, Lieutenant von Brandenburg, Stadt Rom.
Hogel, Fräulein, von Krenkadt, goldner Hahn.
Juch, Frau D., von Bittau, Rosenthalgasse 3.
Krahnefeld, Kaufmann von Großenhain, schwarzes Kreuz.
v. Lüdensky, Graf, von Posen, Stadt Rom.

Lillensfeld, Kaufmann von Dessau, Hotel garni.
Meier, Kaufmann von Weithain, grüner Baum.
Miezoldi, Kaufmann von Bamberg, großer Blumenberg.
Speitel, Kunstgärtner von Hamburg, Stadt Hamburg.
Schlitz, Conditor von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Schröds, Kaufmann von Erfeld, Hotel de Saxe.
Sievers, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Seydel, Kaufmann von Gahla, schwarzes Kreuz.
Schwabe, Apotheker von Auerbach, Zeiger Straße 9.
Thorkede, Kaufmann von Mannheim, Hotel de Saxe.
Wiß, F. u. W., Kaufleute von Schweinfurt, Hotel de Baviere.
Wenschuh, Kaufmann von Dresden, schwarzes Kreuz.
Walther, Fabrikant von Berlin, Stadt Dresden.
Waldhausen, Kaufmann von Haderowen, und
v. Weiß, Oberstlieutenant von Torgau, großer Blumenberg.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Holz**.

Hierzu eine Beilage der Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Anzeige. Für die Abgebrannten in Weithain sind an milden Beiträgen bei mir abgegeben und an den Hilfsverein abgesandt worden:

von C. C. 1 Thlr., J. G. S. 10 Ngr., J. W. 10 Ngr., Nr. 222 B. 20 Ngr., Mad. D. 1 Thlr., Jfbr. Nr. 1 Thlr., J. G. W. 1 Thlr., F. F. 1 Thlr., Hr. Zimmermstr. Vieting 1 Thlr., C. F. H. 1 Thlr., A. F. B. 15 Ngr., D. S. 1 Thlr., W. St. A. 15 Ngr., C. G. S. 20 Ngr., Hr. Gebert 20 Ngr., Nr. 276 5 Ngr., F. N. 3 Thlr., G. V. T. 1 Thlr., wofür im Namen der Unglücklichen danket

C. S. Schott.

Erinnerung. Um auch nur einzelne Mißfälle nicht zu wollen, sollte die härteste Instruction nicht ausbleiben, dem Publicum bei öffentlich verlegbar gemachter Passage solche Stelle irgendwie zu bezeichnen, was entgegengesetzten Falles beim gestrigen Firnissen des Trottoirgeländers am Petersthore versäumt worden war.



Entschlummert war ich schon, mein Lieber,
Umgaukelt von der Liebe Schein.
Willst Du noch mehr, so komm' herüber
Und theil mit mir der Liebe — Pein. **A.**

Es lebe Nr. 26!

Derjenige Herr, welcher am Dienstage ein Stück Geld in Krügers Bad verloren hat, kann selbiges daselbst wieder in Empfang nehmen.

Alle diejenigen, welche Forderungen an den früheren Steuer-aufscher

Herrn **C. E. Mittag**

haben sollten, ersuche ich hiermit, jene binnen 8 Tagen bei mir anzumelden. Leipzig, den 4. Februar 1843.

Adv. **Rob. Jenke**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Guttenberg. 15. Zug, weiß: B. 2 — C3.